



KULTUR AKTUELL KULTURKALENDER ▾ PROJEKTE ▾ PARTNER MITGLIEDER

KULTURVISION KONTAKT

Lions Club unterstützt Orienthelfer

26.04.2018 | Ein Beitrag von Ines Wagner

Spurwechselweg



Wir wollen von Gmund nach Bad Wiessee wandern und an fünf Orten Station machen, die zum Nachdenken über unser Leben und unseren Umgang mit der Schöpfung anregen. [mehr...](#)



Christian Springer in Beirut. Foto: Sina Schweikle

Vortrag in Weißach

Hilfe soll dort ankommen, wo sie gebraucht wird: vor Ort. Dafür, dass sie nachhaltig ist, verbürgt sich Christian Springer persönlich. Mit seinem Verein Orienthelfer hilft er seit 2011 Syrienflüchtlingen im Libanon. Der Lions Club Gmund-Oberland lud den engagierten Kabarettisten aus München zum Vortrag ein – und spendete 1.500 Euro.

Vor zwei Jahren war Kabarettist Christian Springer schon einmal mit einem Vortrag zu Gast beim Lions Club Gmund-Oberland. Der engagierte Münchener weiß die Einladung zu schätzen: „Die Lions unterstützen uns nachhaltig in der Bildung“. Und Nachhaltigkeit ist wichtig. Obwohl es aufwendig ist, fährt Springer selbst immer wieder in den Libanon, um vor Ort nachzuprüfen, ob die Spenden nicht nur angekommen, sondern auch Jahre später noch so im Einsatz sind, wie vorgesehen. Wie der Krankenwagen. Er ist ein Beispiel, dass die vielen Facetten der Hilfe im Libanon aufzeigt.

NGOs können oft unbürokratischer helfen

Vor zwei Jahren erhielt der Springer einen Anruf. Der UNO-Vertreter am anderen Ende der Leitung berichtete vom bei einem Selbstmordattentat zerstörten Krankenwagen, der nun dringend fehlte. „Wenn wir es machen“, sagte er, „dauert es ein Jahr“. Die Mühlen der Bürokratie mahlen langsam. Da kann eine NGO, eine Nichtregierungsorganisation wie die Orienthelfer, manchmal unkomplizierter handeln. Der Krankenwagen wurde schnell verschickt. Als Springer anderthalb Jahre später nachprüfte, was aus ihm geworden war, machte er zweierlei Feststellungen: Das Fahrzeug hatte kein Nummernschild, die Anmeldung war nie gelungen. Was jedoch nicht gleichbedeutend war mit Stillstand. „Zum Glück ist der Libanon eben der Libanon“, lacht Springer. Der Kilometerstand ergab: Der Krankenwagen war sehr viel gefahren, jeden Tag hinaus zu den Flüchtlingscamps, um Kranke zu behandeln.

▼ Wunschthema finden

- Artikel
- Veranstaltungen
- Alles

Suche

KulturVision ist Werte-Botschafter!

Hurra, wir haben es in die Online-Abstimmung geschafft! Jetzt brauchen wir Ihre **Unterstützung**, um eine SPENDENFÖRDERUNG zu gewinnen. **[Klicken Sie auf diesen LINK](#)** Abstimmung **bis 30. April** Erzählen Sie es weiter – jede Stimme zählt. Vielen Dank!

[KulturKalender](#)
[Termin melden](#)



Christian Springer bringt eine Feldküche ins Camp. Foto: Sina Schweikle

Es sind die kleinen Geschichten, die seine Arbeit mit den Orienthelfern so anschaulich machen, obwohl auch die Zahlen für sich sprechen. Etwa 22 Millionen Einwohner hatte Syrien vor dem Krieg. Knapp die Hälfte ist „displaced“, wohnt nicht mehr in ihren Häusern, die meisten davon sind ins Ausland geflohen.

Assad enteignet Flüchtlinge

Aktuell startet das Assad-Regime eine ungeheuerliche Enteignungsaktion. Innert einem Monat müssen sich alle Menschen registrieren lassen, die in Syrien Eigentum besessen haben. Dieses neue Gesetz ist Kalkül. Gleichzeitig hat das Regime nämlich gedroht, dass den Zurückkommenden ihre einstige Flucht aus Syrien nie vergeben würde. Es ist also eher unwahrscheinlich, dass sich 13 Millionen weltweit verstreute Syrier in den nächsten vier Wochen als ehemalige Hausbesitzer registrieren lassen können. Dem Staat fällt dann alles zu.

Lage im Libanon für Flüchtlinge aus Syrien verbessert sich nicht

Die Lage im Libanon habe sich seit 2011 nicht verbessert, sondern permanent verschlechtert. Die Zahlen erläutern das schnell: Der Libanon hat etwa 3,5 Millionen Einwohner. Dazu



[KulturBegegnungen](#)

[Anders wachsen](#)



[Anders wachsen Programm](#)

[Newsletter anfordern](#)

[Mitglied/Partner werden](#)

✓ Kultur aktuell

Max Biller: „Berge und andere Immobilien“
04/05/2018

10 Streifzüge durch Bad Wiessee
03/05/2018

Wuide Hena – gefühlvoll und urkomisch

kommen etwa 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge. Das sei so, sagt Springer, als lebten in der Bundesrepublik etwa 30-40 Millionen Flüchtlinge. Der kleine Ort, in dem das Haus der Orienthelfer in Sichtweite der syrischen Grenze steht, hat 3.000 Einwohner. In den umliegenden Camps leben 30.000 Flüchtlinge.



Orienthelfer ist auch Partner von ACSAUVEL, einer Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Libanon. Foto: Sina Schweikle

Eintausend Kinder werden täglich von den neun Schulbussen der Orienthelfer abgeholt und in Kindergarten und Schule gefahren. Im gleichen Gebäude betreiben die Orienthelfer auch eine Berufsschule, die der Freistaat Bayern finanziert. Fünf verschiedene Ausbildungsberufe werden in der Berufsschule vermittelt. Solartechnik ist ein Schwerpunkt, wichtig in dem sonnenreichen Land, in dem jeden Tag für sechs Stunden der Strom ausfällt, als Kalkül eines korrupten Staatsapparates.

„Ein bisschen was geht immer“

Der leidenschaftlich engagierte Kabarettist hat viele Beispiele, warum Hilfe so dringend notwendig ist und was sie bewirkt, wo Politik im Großen versagt. Seit 2011 predigt er, dass eine politische Lösung her muss. Noch hat sich nichts bewegt. Dann wieder ist er stolz, was er und seine Handvoll Orienthelfer trotzdem im Kleinen bewegen. „Ich bin Münchner“, sagt er, „aufgewachsen mit dem Monaco Franze – ein bisschen was geht immer!“

02/05/2018

Keinen Bock geschossen
01/05/2018

Holzkirchner
Symphoniker: reif für
Bruckner
30/04/2018

15 Jahre Kunst und
Begegnung
29/04/2018

Ludwig Thoma und
Ignatius Taschner – eine
literarische Collage
28/04/2018

Duo Biloba: melodios
und eindringlich
27/04/2018

[Weitere Beiträge...](#)



Rafael Schenz vom Lions Club Gmund-Oberland überreicht einen Scheck über 1.500 Euro an Christian Springer. Foto: KN

Seine Hilfe sei zwar weniger als ein Tropfen auf dem heißen Stein, meint er, und trotzdem lohne sie sich. Seit Jahren ist er unermüdlich. Der Lions Club Gmund-Oberland unterstützt die Arbeit der Orienthelfer. Crista Zecher, die Präsidentin und Rafael Schenz, der Vizepräsident des Lions Clubs, haben nicht nur den Scheck über 1.500 Euro überreicht. Auch der Vortrag im Hotel Bachmair Weißbach am Montag war überaus gut besucht. Das Thema interessiert und berührt viele Menschen. Und daher ist die Hilfe doch mehr als bloß ein Tropfen auf dem heißen Stein. Sie ist ein Zeichen im Kleinen dort, wo die große Weltpolitik versagt.

Weitere Informationen zu den Orienthelfern inklusive Spendenkonto finden Sie auf der Website des Vereins. Informationen zur Arbeit des Lion Club Gmund-Oberland gibt es hier.

Vielleicht interessiert Sie auch der Artikel zum politischen Kabarett von Christian Springer:

- Christian Springer: „Trotzdem!“

Kategorie: Aktuell, Soziales, Vortrag | **Stichwort:** Christian Springer, Flüchtlinge, Orienthelfer

Gefällt Ihnen dieser Beitrag? Bitte besuchen Sie uns auf Facebook und klicken Sie dort auf 'Gefällt mir'. Vielen Dank!



Werden Sie Kulturförderer

Als Mitglied von KulturVision unterstützen Sie unsere Kultur-Magazine und vielfältige kulturelle Projekte.

[mehr...](#)

Neue Beiträge

[Max Biller:](#)

[„Berge und andere Immobilien“](#)

[04/05/2018](#)

[10 Streifzüge durch Bad Wiessee](#)

[03/05/2018](#)

[Wuide Hena – gefühlvoll und urkomisch](#)

[02/05/2018](#)

Projekte

Hier erfahren Sie mehr über unsere vielfältigen Projekte (Spurwechsel, Lese.Zeit, Schreib-Seminare, Reithamer Gespräche, Kulturbegegnungen)

[mehr...](#)

Kontakt

Sie haben Fragen zum Verein, zu kulturellen Projekten oder wollen mit der Redaktion Kontakt aufnehmen? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail.

[mehr...](#)

KulturVision e.V.

KulturVision wurde im Juli 2004 mit dem Ziel gegründet, das reiche kulturelle Leben im Landkreis Miesbach darzustellen, zu vernetzen und außergewöhnliche Kulturbegegnungen zu ermöglichen. Mit unseren Magazinen liefern wir aktuelle Kultur-Themen aus dem Landkreis. Zudem haben wir einige Projekte ins Leben gerufen - und haben noch einiges mehr vor!

[mehr...](#)

[Impressum...](#)

© 2018 | Alle Rechte vorbehalten | KulturVision aktuell | Das Online-Kulturmagazin von KulturVision e.V.

Social media & sharing icons powered by UltimatelySocial